

Komitee 4 – Resolution

Vernachlässigte Tropenkrankheiten (WHO)

Die Generalversammlung,

in vollem Bewusstsein über die tödlichen sowie körperlich beeinträchtigenden Auswirkungen von NTDs,

hervorhebend, dass diese NTDs vor allem die wirtschaftlich schwächsten Nationen belasten und insbesondere zur Überlastung des betroffenen Gesundheitssystems und Infrastruktur führen,

erfreut über die bisherige Eliminierung von mindestens einer NTD in fünfzig Ländern, wie beispielsweise Bangladesch, welches Kala-Azar ausrotten konnte,

beunruhigt über die Ausbreitung der Endemiegebiete der NTDs auf weitere Länder aufgrund der durch den Klimawandel beschleunigten Erderwärmung,

hinweisend auf die Notwendigkeit einer festgelegten Verteilung der finanziellen sowie materiellen Ressourcen unter den betroffenen Ländern,

mit dem Ausdruck der tiefen Besorgnis über das mangelnde Wissen und die fehlende Aufklärung über NTDs in vielen Ländern,

1. bekräftigt die Zusammenarbeit zwischen Regierungen, internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, dem Privatsektor und der Zivilgesellschaft zur Verbreitung von Ressourcen und Fachwissen für die Bekämpfung von NTDs auf globaler, regionaler und nationaler Ebene,

2. beschließt die Gründung der in Kooperation mit der WHO arbeitenden Unterorganisation "S.I.C.K.", welche nach folgenden Kriterien arbeitet:

- a) zentrale Verwaltung der eingenommenen Gelder durch WHO-Pflichtbeiträge und Spenden privater Individuen und Organisationen,*
- b) Sicherstellung einer gerechten Aufteilung der finanziellen sowie materiellen Ressourcen unter allen betroffenen Staaten,*
- c) regelmäßige Überwachung durch Kontrollen von Experten, Analyse der Daten und Protokollführung der Weiterentwicklung beziehungsweise Fortschritte bei der Bekämpfung in den unterstützten Ländern,*

3. plädiert innerhalb der WHO durch Neuverteilung des WHO-Budgets den finanziellen Fokus auf NTDs zu erhöhen, um eine ausreichende Finanzierung der Unterorganisation S.I.C.K. sicherzustellen,

4. fordert betroffene Länder dazu auf, Anträge auf Unterstützung an die S.I.C.K. Organisation zu senden, welche Folgendes beinhalten:

- a) aktuelle Daten der Fälle aller zu bekämpfenden Krankheiten, der durch sie verursachten Todesfälle sowie der aktuell durchgeführten Behandlungen und Behandlungsmöglichkeiten,
- b) ausgearbeitetes Konzept für die Verwendung der Ressourcen spezifiziert auf die jeweiligen Bedürfnisse des Landes, welches sich an bisherigen erfolgreichen Lösungen orientiert,
- c) Bereitschaft, einen geringen Teil des benötigten Geldes selbst zu zahlen, um Eigeninitiative zu zeigen und das Programm langfristig aufrechtzuerhalten,

5. *befürwortet* die Priorisierung der Ressourcenverteilung durch Einstufung in ein Ampelsystem, bei welchem das Kriterium für die Farbzuteilung je nach Fällen pro 10.000 Einwohner ist und wo folgendes gilt:

- a) rot, steht für kritische Inzidenz,
- b) orange, steht für hohe Inzidenz,
- c) gelb, steht für mäßige Inzidenz,
- d) grün, steht für niedrige Inzidenz und regulierbare Erkrankungen, bedeutet jedoch nicht, dass das Land frei von NTDs ist,
- e) Länder ohne Fälle sind nicht in das Ampelsystem mit einbezogen, können jedoch jederzeit durch neue Erkrankungen aufgenommen werden,

6. *gewährleistet* die entsprechende Verwendung der Ressourcen, welche durch einen Vertrag im Vorhinein festgelegt werden, durch das Bereitstellen von nicht nur finanzieller aber auch materieller Unterstützung in Form von:

- a) Medikamenten und Impfstoffen,
- b) Erbauen von Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen,
- c) Entsenden von geschultem medizinischem Personal,

7. *bekräftigt* für das Eindämmen von NTDs folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- a) Auswirkungen von durch den Klimawandel verursachten Naturkatastrophen zu vermindern und die Wasserqualität zu verbessern,
- b) die Aufmerksamkeit über die Problematik von NTDs auf der gesamten Welt zu generieren, um zusätzliche Spendengelder zu erhalten und so das verfügbare Budget zu erhöhen, sowie das Bewusstsein der Bevölkerung durch strenge Hygienemaßnahmen und Ausbau der Sanitäreinrichtungen zu stärken,

- c) die Aufklärung der Bevölkerung in Form von Bildungskampagnen, öffentlichen Veranstaltungen, Workshops in Bildungsstätten und durch nationale Nachrichtensender voranzutreiben,

8. *unterstützt* mit Teilen der gesammelten Gelder Forschungsorganisationen, die sich auf die Entwicklung neuer Medikamente und Impfstoffe zur Bekämpfung wenig erforschter Tropenkrankheiten spezialisieren und, die für eine schnelle und effektive Behandlung benötigten Wege zur frühen Diagnose suchen und Forschungszentren in Afrika, Südamerika und Asien einzurichten,

9. *macht* es sich zur Priorität, NTDs in den Herkunftsländern zu bekämpfen, um Ausbreitungen zu verhindern und Erfahrungen im Umgang mit den Krankheiten zu sammeln, durch:

- a) Unterstützung der Forschung bezüglich der Auswirkungen des Klimawandels auf NTDs,
- b) Erstellung eines Frühwarnsystems anhand neuer Erkenntnisse und früherer Erfahrungen,
- c) Aufruf aller Länder, die bereits bekannten Maßnahmen gemäß des Pariser Abkommens zur Bekämpfung des Klimawandels umzusetzen,
- d) Bereitstellung von Erste-Hilfe-Containern, die mit Hygienemitteln, Medikamenten und Erste-Hilfe-Kits ausgestattet sind, in ländlichen Gebieten mit mangelnder Infrastruktur, die von NTDs betroffen sind,
- e) verstärkte Zusammenarbeit mit der UNFCCC,

10. *fordert* alle Mitgliedsstaaten auf, ihre Verpflichtungen zur Bekämpfung von NTDs gemäß den einschlägigen internationalen Abkommen und Vereinbarungen zu verstärken und nachhaltige nationale Programme zur Prävention, Kontrolle und Behandlung von NTDs zu entwickeln und umzusetzen,

11. *beschließt*, mit dieser Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

Zustimmung: Bangladesch, Brasilien, Kanada, Kolumbien, Costa Rica, Demokratische Republik Kongo, Ecuador, Frankreich, Gabun, Griechenland, Italien, Malaysia, Niederlande, Nigeria, Peru, Serbien, Süd Sudan, Spanien, Schweden, Thailand

Die Resolution wurde mit 20:0 Stimmen angenommen.